

**Pro Brasil**  
criando futuro



**Jahresbericht 2019  
aus Brasilien**

## **Bericht aus Brasilien Januar 2020**

### **Allgemeines:**

Die Stadt SP hat im Dezember 2019 und Januar 2020 wieder nicht die gesamten Gehälter für die 115 Angestellten überwiesen. Zum Glück hat ProBrasil Rücklagen angelegt, mit denen die Gehälter teilweise vorfinanziert werden. Die Gesamtkosten für alle Projekte beliefen sich in 2019 auf € 1.131.930,-. Es kommt dadurch gegen Ende des Jahres immer wieder zu Defiziten, die von ProBrasil Düsseldorf aufgefangen werden müssen.

## **A. BETREUUNGSANGEBOTE**

### **1. Kinder- und Jugendzentren**

#### **(CCA – Centro de Crianças e Adolescentes)**

Aufnahme von Kindern im Alter von 6 Jahren bis zum 15. Lebensjahr

#### **1.1 Jardim das Fontes**

Das Zentrum funktioniert seit 2012 und täglich werden 155 Kinder versorgt.

#### **1.2 Jardim Recreio**

Das Zentrum funktioniert seit 2013 und betreut täglich 143 Kinder.

#### **1.3 Jardim dos Álamos**

Das im Hauptgebäude untergebrachte CCA funktioniert seit Oktober 2015 und wird von 128 Kindern täglich besucht.

#### **1.4 Barro Branco**

Das Zentrum wurde 2019 eröffnet und wird von 159 Kindern besucht.

### **2. Kindertagesstätte**

#### **Centro Educacional Infantil (CEI Tatiana Belinky)**

Das Zentrum funktioniert seit September 2018 und befindet sich im Stadtviertel Vila Natal, 15 bis 20 Minuten Autofahrt vom Hauptsitz von ProBrasil entfernt. 120 Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren werden betreut und dürfen dann bis zum fünften Lebensjahr bleiben. Danach können sie in den Kinderzentren weiter betreut werden.

Die Familien dieser Kinder leben zumeist in ärmlichen Verhältnissen und prekärer Finanz- und Wohnsituation - oft mit fehlendem Zugang zu sauberem Wasser, und sie leiden unter mangelhafter Ernährung. Häufig sind es alleinerziehende Mütter, die täglich für das Überleben der Familie kämpfen müssen.

### **3. Kinderschutzhaus SAICA – Serviço de Acolhimento Institucional para Crianças e Adolescentes**

Dieses Haus wurde im Juli 2019 in Gegenwart des Vize-Generalkonsuls der Vereinigten Staaten eröffnet. 15 Kinder von 0 bis 18 Jahren finden dort Zuflucht und Schutz und werden von 23 Angestellten rund um die Uhr betreut. Die Einweisung erfolgt auf richterliche Entscheidung, nachdem die Kinder Gewalt ausgesetzt waren,

verlassen wurden oder auf der Straße lebten – ohne Hygiene, regelmäßiges Essen und fehlende Schulbildung, ausgesetzt den Gefahren von Drogen und Missbrauch.

#### **4. Intergenerationenzentrum CCinter -Centro de Convivência Intergeracional**

Im Mai 2019 wurde dieses Zentrum eröffnet, welches bislang einzigartig im Süden der Stadt ist. Maximal können 120 Menschen im Alter von 6 bis 90 Jahren in zwei – jeweils 4-stündigen Schichten - betreut werden. Durch gemeinsame Workshops, Tanz, Theater und Gespräche soll eine Verbindung und ein Dialog zwischen den Generationen hergestellt werden.

Zur Zeit sind es morgens 40 Personen und nachmittags 30.

#### **5. Familienhilfe**

##### **(SASF - Serviço social de Assistência à Família)**

Dieses Kooperationsprojekt mit der Stadt São Paulo funktioniert seit 2005 sehr gut, und es werden weiterhin ca. 1.014 Familien in 26 Vororten von Parelheiros betreut. Die Einwohnerzahl in Parelheiros ist in den letzten acht Jahren von 150.000 auf 250.000 gestiegen.

## **B. AUSBILDUNGSPROJEKTE**

### **1. Telezentrum**

Das Zentrum funktioniert weiterhin sehr gut. Es gibt monatlich 2.400 Menschen, die Computer und Internetzugang nutzen.

### **2. Kooperation mit dem SENAI**

Der **SENAI** (Serviço Nacional de Aprendizagem Industrial) ist eine Institution, die professionelle Ausbildung für Jugendliche anbietet. Sie wird durch die Industrie und den Staat finanziert und garantiert ein hohes Niveau.

Seit 2019 gibt es eine Partnerschaft mit dem SENAI. ProBrasil bietet nun einen von der Regierung anerkannten Kurs für Verwaltungsassistenten an – für rund 400 Jugendliche pro Jahr.

### **3. Casa de Artes**

Bislang haben hier Nähkurse stattgefunden, bis zum Juli 2018 wurde in diesem Gebäude das von Knorr-Bremsen über drei Jahre gesponserte Projekt durchgeführt. Die Nähmaschinen sind weiterhin durch die bereits angelehrten Frauen in Benutzung. Auch das Gebäude wird weiter genutzt; u. a. zur Durchführung diverser Workshops, in denen die Teilnehmer/Innen handwerkliche Fähigkeiten erlernen können. In Zukunft sollen hier Schuluniformen für unsere Kinder genäht werden. Geplant ist die dringende Aufstockung des Gebäudes, um im Erdgeschoss eine Bäckerei zu installieren, in Kooperation mit der Heiner-Kamps-Stiftung „Brot gegen Not“.

Weiteres Projekt: Aquaponik (Gemüse- und Fischproduktion unter einem Dach), sowie Biogas-Gewinnung aus organischem Abfall.

## **Umweltprojekt ECOA**

Ecoa Sampa ist ein Zusammenschluß aus 3 Firmen, welche für die Sauberkeit des südlichen Teiles der Stadt SP verantwortlich sind, zu dem Parelheiros zählt. Neben der Abfallbeseitigung haben sie ein Projekt zur Förderung nachhaltiger Landwirtschaft ins Leben gerufen, welches finanziell gestützt wird durch die Stiftung (Fundação) Paulistana, In 16 Stadtteilen von SP bietet die Stiftung Kurse an. ProBrasil SP hat bereits Spenden (15.000 Euro) zur Errichtung eines kleinen Umweltzentrums erhalten, welches - wie oben beschrieben - im Casa de Artes eingerichtet werden soll.

## **Umweltprojekt TEIA**

**TEIA = Netzwerk** ist ein in ganz Brasilien verbreitetes Projekt zur Vorbeugung von Gewalt, Förderung von Gesundheit, Schaffung einer Kultur des Friedens, dem Angebot von Workshops zur Förderung unternehmerischer Fähigkeiten und vieles mehr, was für die Entwicklung des Menschen wichtig ist.

Vital Strategies (amerikanische Organisation aus New York) hat den Projektvorschlag TEIA von ProBrasil zur Förderung von Unternehmertum von jungen Menschen am Stadtrand ausgewählt. Inhalt ist die Verbindung von Arbeit/Business und Nachhaltigkeit. Die jungen Menschen von ProBrasil werden ein Jahr lang den Naturpark „Nascentes do Ribeirão Colônia“ in Parelheiros betreuen. Gleichzeitig werden hier die Kurse abgehalten, in denen die jungen Menschen ihre unternehmerischen Fähigkeiten schulen können.

Im Januar 2019 wurde mit Unterstützung von Bloomberg Philanthropies das Projekt begonnen.

## **Zentrale Verwaltung im Casa des São Martinho de Lima**

Anfang 2018 wurde dieses kleine Administrationsgebäude errichtet und die zentrale Verwaltung dort angesiedelt

## Beendete Projekte

### **BaseCamp Álamos**

Kleines Zentrum inmitten der Favela, welches im November 2016 eröffnet wurde und wegen zu hoher Mlet- und Unterhaltskosten Anfang 2019 wieder geschlossen wurde. Die dort realisierten Englischkurse für ca. 40 Kinder wurden bis Ende 2019 von einer nigerianischen Lehrerin in allen CCAs durchgeführt. Finanzielle Mittel zum Kauf des Hauses fehlen leider.

## Projekte in Planung 2020

### **1. Gemeindecafé**

Vor dem Verwaltungsgebäude São Martinho de Lima entsteht z.Zt. ein einfaches Gebäude von 6 x 6,5 m mit zwei Stockwerken. Im Erdgeschoss wird es einen Versammlungsraum geben, welcher tagsüber als Pausenhof für die Angestellten von ProBrasil dienen soll, und im 1. Stock entsteht das „Café ProBrasil“.

Sinn des Cafés ist es, einen Raum der Begegnung anzubieten, der auch abends funktioniert, wo sich Menschen in geschützter Umgebung treffen können. Ansonsten gibt es in den Vororten nur offene Bars, in denen meist Alkohol konsumiert wird.

Gleichzeitig werden einige Arbeitsplätze geschaffen und ein Einkommen für ProBrasil generiert werden.  
Als Einweihungstermin steht der 7.3.2020 an – zum 20-jährigen Geburtstag von ProBrasil SP.

## **2. Frauenschutzhaus – (Casa de acolhida)**

ProBrasil hat an der Ausschreibung der Stadt SP erfolgreich teilgenommen und wird in einem angemieteten Haus im Jardim Aladin zwanzig Frauen und ihren Kindern - die Gewalt ausgesetzt sind - einen Rückzugsort bieten. Das Projekt sollte im Dezember 2018 starten, es ist im Februar 2020 aber noch immer nicht von der Stadt SP freigegeben.

## **3. Bäckerei**

Die Idee der Gründung einer Bäckerei besteht bereits seit vielen Jahren.

Der Eigenbedarf ist groß, täglich werden in den unterschiedlichen Zentren ca. 1.000 Brötchen benötigt.

Im November 2019 wurde bei der Heiner-Kamps-Stiftung „Brot gegen Not“ ein Antrag eingereicht, der von dem Projektleiter, Herrn Flodmann, und dem Vorstand akzeptiert wurde. Der Projektleiter wird im Februar ProBrasil besuchen.

Die Stiftung würde die gesamte Ausrüstung für eine Bäckerei installieren und über zwei Jahre das Projekt begleiten.

Die Produkte könnten im neuen „Café ProBrasil“ angeboten sowie vor Ort verkauft werden. Es sollen Arbeitsplätze geschaffen, Ausbildung angeboten und nach initialer Investition durch Spendengelder, Einkommen für die Betreiber sowie den Verein generiert werden.

## **4. Musikschule - Escola de Música Dona Gal**

Durch einen Austausch von Lehrern aus Teresina in Kooperation mit dem Colégio Magister könnte Musikunterricht in den Räumlichkeiten von ProBrasil angeboten werden.

In Düsseldorf liegen bereits zwei Geigen, ein Akkordeon und eine Gitarre und warten auf Reisende, die sie mit nach SP nehmen könnten. Je nach Möglichkeit wird in den CCAs bereits Musikunterricht angeboten.

Verantwortlich für den Bericht: Eva Brenninkmeyer  
Februar 2020